

**Vermietung.** Ein freundliches Familien-Logis in einem hellen Hofe, 1 Treppe hoch, von mehrern Stuben, Küche, Keller und Holzbehältniß, welches zu kommende Ostern bezogen werden kann; wie auch eine Stube parterre, welche zu einer Verkaufs- oder Schreibstube passend ist. Ferner ein großer Keller zu einem Weingeschäft passend, und welcher von jetzt an abgelassen werden kann, ist zu vermieten, und das Nähere beim Hauemann, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 607 zu erfahren.

**Vermietung.** Zwei Stuben mit Kammern, gut ausmeubliert, sind von jetzt an zu vermieten, in Quandts Hof Nr. 744, bei Koch.

**Vermietung.** Ein freundliches Logis mit Meubles, die Aussicht auf die Allee, ist an einen stillen Herrn zu vermieten. Zu erfragen bei Sauer in Nr. 263, am Neuen Kirchhofe.

Sogleich zu vermieten ist in dem Hause des Herrn Buchhändler Vogel auf der Neugasse Nr. 1201, 1 Treppe hoch, ein Logis für stille Studierende, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Verloren wurde Sonntag den 11. d. M., vom Brühl in die Reichsstraße, durchs Böttchergäßchen über den Markt, durchs Thomagäßchen, die Burgstraße hinauf bis in die katholische Kirche, ein Armband von rothen Granaten mit goldnem Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den Werth auf dem Brühl Nr. 512, abzugeben.

Dank. Für die großmüthig wohlthätigen Unterstützungen, die mir und meiner Familie, in einer höchst traurigen Lage, mehrere edle Menschenfreunde und Freundinnen zuschießen ließen, sage ich hiermit meinen innigsten Dank, nur der Lohn einer bessern Welt, kann die Edlen belohnen; den biedern edel gesinnten Herrn Maurermeister Moser, segne der Allgütige jede Stunde seines Lebens, er war der Erste, welcher ohngeachtet mehrerer Verläumdungen, sich opfernd meiner unglücklichen Familie erbarmte, Gottes Segen und Heiterkeit umstrahle sein ganzes Leben.  
Gebhardt, Ulrichsstraße Nr. 962.

\* \* \* Dem gütigen, mir unbekanntem Geber des am 7. d. Mon. mir übersendeten Geschenkes, meinen herzlichsten, innigsten Dank; möge mir bald Gelegenheit werden, ihm persönlich meine Dankbarkeit zu beweisen.  
C. S.

### Thorzetteln vom 13. November.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Auf d. Braunschweiger Eilpost: Hr. Post, Peter u. Claus, v. hier, v. Braunschweig zurück	5
Erstern Abend.			
Die Baugner reitende Post	11	Kantauer Thor.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	5	Die Hamburger reitende Post	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Mad. Schindler nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück	5	Hr. v. Struve, Kais. Russ. Gesandtschafts-Secret., v. Weimar, post. durch	1
<b>Hallesches Thor.</b>	U.	Die Frankfurter reitende Post	8
Vormittag.		Peters Thor.	U.
Auf der Berliner Post: Hr. Keitert, a. Grünberg, b. Berlin, post. durch	1	Nachmittag.	
Hr. Kfm. Brandis, a. Gärth, v. Berlin, p. b.	3	Hr. Optm. v. Minckwig, v. Beig, in St. Wien	3
Nachmittag.		Posttal Thor.	U.
Hr. v. Seibewitz, v. Braunsdorf, im gr. Baum	2	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Mad. Lupprian, v. h., v. Berlin zur., Hr. Kfm. Kempe, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Candid. Kunath, v. hier, von Delitzsch zurück	2	Die Freiburger reitende Post	7
		Die Annaberger fahrende Post	9
		Nachmittag.	
		Die Nürnberger reitende Post	1
		Die Nürnberger Deligence	2